

Tagesordnung I Punkt 8 der öffentlichen Sitzung am 08.09.2004

Vorlage Nr. 04-F-03-0057

***Bewegungsförderung für Kinder aus sozial benachteiligten Familien
- Antrag der Stadtverordnetenfraktion von BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN vom 3.8.2004 -
Der Ausschuss für Soziales möge beschließen:***

In Berlin wurde am 25. Juni 2004 die Plattform "Ernährung und Bewegung e.V." u.a. von Bundesregierung, Lebensmittelwirtschaft, Bundeselternrat, Sportbund, Spitzenverbänden der Krankenkassen, Agrarwirtschaft und Medizin gegründet. Diese Initiative hat sich zum Ziel gesetzt, ein Bündnis aller gesellschaftlichen Gruppen dafür zu gewinnen dem steigenden Übergewicht bei Kindern und Jugendlichen durch Bewegungsförderung einerseits und Aufklärung über gesunde Ernährung andererseits effektiver zu begegnen.

Es gibt gesicherte Erkenntnisse, dass insbesondere Kinder und Jugendliche aus sozial benachteiligten Familien von der Problematik besonders betroffen sind. Deshalb sollte diese Gruppe gezielt für gesundheitsbewusste Ernährung und körperliche Aktivität angesprochen werden.

Es ist bekannt, dass der Magistrat bereits auf dem Feld der Bewegungsförderung für Kinder und Jugendliche aktiv ist. Der Beitritt zur Initiative "Ernährung und Bewegung" ist ein Weg zur Verstärkung dieser Aktivitäten, der mit Maßnahmen vor allem zugunsten sozial benachteiligter Kinder und Jugendlicher verbunden werden sollte. Die von der Plattform beabsichtigte Förderung sportlichen Engagements kann zudem die gesellschaftliche Integration sozial benachteiligter Kinder und Jugendlicher verbessern.

***Der Magistrat wird daher gebeten:
über die bisherigen Aktivitäten und Erfahrungen der Verwaltung im Zusammenhang mit der Bewegungsförderung für Kinder und Jugendliche in der LHW zu berichten.
der Plattform "Ernährung und Bewegung", die am 29. September 2004 im Rahmen eines Gründungskongresses ihre Programmatik öffentlich vorstellt, beizutreten und eigene Beiträge insbesondere zugunsten sozial benachteiligter Kinder und Jugendlicher gemeinsam mit geeigneten Partnern (Krankenkassen, Ernährungswirtschaft, Sportvereine/ -anbieter, etc) zu entwickeln und umzusetzen.***

***- Änderungsantrag der CDU-Stadtverordnetenfraktion vom 6.9.2004 -
Der Ausschuss für Soziales möge beschließen:***

1. Der Antrag erhält folgende Fassung:

Der Vorspann „In Berlin wurdeKinder und Jugendliche verbessern.“ entfällt.

2. Der Beschlußteil erhält folgende Fassung:

Der Magistrat wird gebeten:

- **über die bisherigen Aktivitäten und Erfahrungen der Verwaltung im Zusammenhang mit der Bewegungsförderung für Kinder und Jugendliche in der LHW zu berichten und**
 - **eigene Beiträge gemeinsam mit geeigneten Partnern (Krankenkassen, Ernährungswirtschaft, Sportvereine/ -anbieter, etc) zu entwickeln und umzusetzen.**
-

Beschluss Nr. 0116

Der Magistrat wird gebeten:

- über die bisherigen Aktivitäten und Erfahrungen der Verwaltung im Zusammenhang mit der Bewegungsförderung für Kinder und Jugendliche in der LHW zu berichten und
- eigene Beiträge gemeinsam mit geeigneten Partnern (Krankenkassen, Ernährungswirtschaft, Sportvereine/ -anbieter, etc) zu entwickeln und umzusetzen.

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .09.2004

Weinerth
Vorsitzender

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Wiesbaden, .09.2004

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Thiels
Stadtverordnetenvorsteherin

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .09.2004

Dezernat V
mit der Bitte um weitere Veranlassung
Dezernat VI
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Diehl
Oberbürgermeister